Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 21 952
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)

vom 19. Dezember 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Januar 2020)

zum Thema:
Polizei Berlin – Investitionen in die Polizeiakademie

und **Antwort** vom 15. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Jan. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Tom Schreiber (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21952
vom 19. Dezember 2019
über Polizei Berlin – Investitionen in die Polizeiakademie

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Baumaßnahmen an der Polizeiakademie konnten im Rahmen des Doppelhaushalts 2018/19 konkret umgesetzt werden und welche baulichen Maßnahmen sind im Doppelhaushalt 2020/21 enthalten? (Aufstellung der Maßnahmen mit Budget und Zeitraum erbeten.)

Zu 1.:
Grundsätzlich werden Sanierungsmaßnahmen über den geplanten jährlichen Bauunterhalt der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM GmbH) finanziert. Die Maßnahmenplanung zum Baubudget wird im Vorfeld zwischen der BIM GmbH und der Polizei Berlin abgestimmt und anhand des Gebäudescans priorisiert. Eine Etatisierung von Baumaßnahmen in den Doppelhaushalten 2018/2019 und 2020/2021 erfolgte nicht.

Da eine grundlegende Gebäudesanierung in den Bestandsgebäuden der Polizeiakademie (PA) bei laufendem Betrieb ausgeschlossen ist und anderweitige Raumkapazitäten zur Unterbringung der Dienstkräfte nicht zur Verfügung stehen, werden nach Abstimmung mit der BIM als erstes sogenannte Drehscheiben zur Unterbringung der Dienstkräfte, die von Sanierungsarbeiten betroffen sind, errichtet. Die damit geschaffenen Interimsflächen sollen der Polizei auch für weitere bzw. zukünftige durch die BIM geplante Baumaßnahmen zum Abbau des Sanierungsstaus als Drehscheibe zur Verfügung stehen.

Nach Auskunft der BIM GmbH ergeben sich vor diesem Hintergrund für die genannten Zeiträume für die PA folgende geplante Baubudgets:

Standort Charlottenburger Chaussee 67:
Aktuell sind aus dem geplanten Baubudget rund 16,40 Mio. € vorgesehen. Dieses Budget verteilt sich auf die Jahre 2018/2019 mit rund 11,20 Mio. € und auf die Jahre 2020/2021 mit rund 5,20 Mio. €.

Standort Radelandstraße 21:
Aktuell sind aus dem geplanten Baubudget rund 13,00 Mio. € vorgesehen. Dieses Budget verteilt sich auf die Jahre 2020/2021 mit rund 7,20 Mio. € und auf die Folgejahre 2022/2023 mit rund 5,80 Mio. €.

2. Was wurde konkret seitens der Polizeibehörde für die Beratungen für den Doppelhaushalt 2018/19 und 2020/21 für die Polizeiakademie angemeldet?

Zu 2.:
Nachfolgende Investitionen wurden durch die Polizei Berlin für die PA angemeldet:

Doppelhaushalt 2018/19

	2018	**2019**
1 Fahrsimulator	226.000,- €	
Stundenplansoftware	16.000,- €	16.000,- €
Softwareupdate für Einstellungstest	53.000,- €	
50 PC für Einstellungsverfahren	50.000,- €	
Lehrsaalausstattung Audio-Technik und Beamer	30.000,- €	30.000,- €
Interaktive Boards	40.000,- €	40.000,- €
Gesamt	**415.000,- €**	**86.000,- €**

Doppelhaushalt 2020/21

	2020	**2021**
Simulationssystem Einsatztraining	150.000,- €	150.000,- €
Übungswaffen	100.000,- €	100.000,- €
WEB-Server für digitale Bildungsangebote	9.000,- €	
WLAN		50.000,- €
Evaluationssoftware		15.000,- €
Gesamt	**259.000,- €**	**315.000,- €**

3. Welche konkreten Baumaßnahmen konnten und können im Rahmen des SIWA-Programms an der Polizeiakademie von 2015 bis heute umgesetzt werden? (Aufstellung der Maßnahmen mit Budget und Zeitraum erbeten.)

Zu 3.:
Die gewünschten Informationen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Maßnahme	**Ansatz (€)**	**Ausgaben bis 31.12.2019 (€)**
1. Sanierung der Sporthalle Landespolizeischule	**2.900.000**	**1.280.000**
Die Baumaßnahme wurde 2017 abgeschlossen. Die Schlussrechnung der BIM GmbH steht noch aus. Die noch zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 1.620.000 € sollen in diesem Jahr vollständig abfließen.		
2. Sanierung der Einsatz- und Trainingszentren Ruhleben (Charlottenburger Chaussee)	**25.000.000**	**231.000**
Die Baumaßnahme ist in zwei Bauabschnitte (BA) aufgeteilt. Der erste BA umfasst die Errichtung der modularen Raumschießanlagen (MRSA). Die Baukosten des ersten BA belaufen sich auf 21,5 Mio €. Baubeginn für den ersten BA war der 1. Dezember 2018. Die Aufnahme des Dienstbetriebes ist für den 20. Januar 2020, die Aufnahme des Wirkbetriebes für 1. März 2020 geplant. Bis dahin finden der Probebetrieb und die Einweisung für die Nutzenden sowie Mängelbeseitigungen statt. Der zweite BA umfasst die Sanierung und den Umbau der bestehenden baulichen Anlagen einschließlich der Bestandsschießstände im Haus 18 sowie Anbauten für das geplante Einsatztrainingszentrum. Der Mittelbedarf für den 2. BA beläuft sich auf 18,9 Mio €. Der Baubeginn für den zweiten BA steht derzeit noch nicht fest.		

4. Wie hoch ist derzeit der Investitionsbedarf an den Standorten Charlottenburger Chaussee und Radelandstraße und wie hat sich dieser in den letzten drei Jahren entwickelt? (Aufstellung erbeten.)

Zu 4.:
Der Investitionsbedarf betrug gemäß dem Gebäudescan der BIM GmbH an den Standorten Charlottenburger Chaussee und Radelandstraße im Jahr

- 2017: 137.468.741,27 €,
- 2018: 134.493.730,47 €,
- 2019: 156.049.649,57 €.

Der gestiegene Investitionsbedarf zwischen 2017 und 2019 resultiert aus der jährlichen Fortschreibung sowie der Baupreisindizierung. Die in den Jahren 2017 bis 2019 getätigten Investitionen zum Abbau des Sanierungsstaus wurden bei der Betrachtung bereits berücksichtigt und in Abzug gebracht.

5. Wie hoch ist der Sanierungsbedarf in den Sanitärbereichen an den beiden Standorten? (Auflistung nach Gebäuden erbeten.)

Zu 5.:
Der Gebäudescan ist nach Handlungsempfehlungen bzw. Bauelementen gegliedert. Einzelne Räume, wie etwa Sanitärbereiche, können nicht gesondert betrachtet werden. Die Höhe des Sanierungsbedarfes für Sanitärbereiche bzw. anderweitige Funktionseinheiten kann somit systembedingt nicht benannt werden.

6. Wie hoch war die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für die Jahre 2016 bis 2019 bei der Polizei Berlin?

Zu 6.:
Für die Auswahlverfahren der Jahre 2016 bis 2019 bewarben sich insgesamt 59.221 Personen für den Polizeivollzugsdienst der Polizei Berlin:

Zeitraum	**Bewerbungen**
2016	12.951
2017	18.137
2018	15.468
2019	12.665
gesamt	**59.221**

7. Wie viele Vollzeitäquivalente waren von 2015 bis heute an der Polizeiakademie eingeplant und wie viele Personalstellen waren davon tatsächlich besetzt? (Aufstellung nach Beamten/innen und Angestellten sowie der einzelnen Jahre erbeten).

Zu 7.:
Der Stellenbestand sowie der Bestand an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) von 2015 bis heute an der Polizeiakademie ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen*:

		2015		**2016**	
Dienststelle	Beschäftigtengruppe	Stellen(1)	VZÄ(2,3,4)	Stellen(1)	VZÄ(2,3,4)
Polizeiakademie	Beamtinnen und Beamte	342,45	603,88	348,50	588,95
	Tarifbeschäftigte	46,00	55,97	46,30	45,33
Gesamt		**388,45**	**659,85**	**394,80**	**634,28**

		2017		**2018**	
Dienststelle	Beschäftigtengruppe	Stellen(1)	VZÄ(2,3,4)	Stellen(1)	VZÄ(2,3,4)
Polizeiakademie	Beamtinnen und Beamte	426,50	578,50	430,50	725,42
	Tarifbeschäftigte	68,30	85,18	75,30	91,94
Gesamt		**494,80**	**663,68**	**505,80**	**817,36**

		2019	
Dienststelle	Beschäftigtengruppe	Stellen(1)	VZÄ(2,3,4)
Polizeiakademie	Beamtinnen und Beamte	435,50	770,33
	Tarifbeschäftigte	80,30	93,31
Gesamt		**515,80**	**863,64**

*Alle Auswertungen erfolgten ausschließlich auf der Basis der im System IPV zum Stichtag 31.12. des Jahres hinterlegten Daten und spiegeln den Datenbestand zu diesem Stichtag wider.

(1) Einschließlich Stellen des Hauptstadtkapitels (HSK) und unter Berücksichtigung unterjähriger Stellenumsetzungen.

(2) Vollzeitäquivalent (ohne Anwärter/Anwärterinnen und Auszubildende); Angaben bis 2016 ohne zeitweise beurlaubte Dienstkräfte, ab dem Jahr 2017, aufgrund eines Systemwechsels, mit beurlaubten Dienstkräften.

(3) Einschließlich der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten die den Aufstiegslehrgang in den gehobenen bzw. höheren Dienst absolvieren und zeitweise personalwirtschaftlich/organisatorisch der Polizeiakademie zugeordnet sind.

(4) Verstärkter Personaleinsatz im Verhältnis zu Stellen aufgrund der gestiegenen Ausbildungszahlen.

8. Wie viele lebensältere Menschen wechselten zwischen 2016 und 2019 in absolutem und relativem Bezug zur Gesamtzahl der Auszubildenden zur Polizei Berlin?

Zu 8.:
In absoluten Zahlen wurden in den Jahren 2016 bis 2019 insgesamt 371 sogenannte lebensältere Dienstanfangende eingestellt. Bei 4.725 Einstellungen in diesem Zeitraum entspricht das einem Anteil von 7,9 %.

9. Wie oft wurde der Einstellungstest bei der Polizei Berlin in den letzten drei Jahren evaluiert und mit welchem Ergebnis?

Zu 9.:
Die Feststellung etwaigien Änderungsbedarfs am Einstellungsverfahren ist ein fortwährender Prozess, der insbesondere durch den Psychologischen Dienst der Polizei Berlin und die Projektgruppe „Modernisierung der Auswahl- und Einstellungsverfahren“ (PG MAus) der Polizei Berlin unterstützt wird.

Zuletzt waren anlassbezogen der Sporttest (nach Wegfall der Mindestgröße und damit verbundener erweiterter Prüfung der körperlichen Eignung) anzupassen. Als Ergebnis der steten Evaluation wurde in den vergangenen drei Jahren folgendes veranlasst:

- Anlassbezogener Austausch sowie Neueinführung von Elementen in den PC-Testverfahren und weiteren Auswahlschritten (z. B. Einführung eines E-Diktates)
- Optimierung der Auswahlprozesse (u. a. auf Basis extern begleiteter Prozessanalyse)
- Auftakt zur Neuentwicklung der Anforderungsprofile für polizeiliche Nachwuchskräfte in 2020 und zu nachfolgenden ganzheitlichen Anpassungen am Einstellungsverfahren.

10. Welche externen Kooperationspartner hat die Polizeiakademie derzeit? (Aufstellung nach Themengebieten erbeten.)

Zu 10.:
Die gewünschten Informationen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Thema	**Kooperationspartner**
Ausbildung	
Ausbildung von Spitzensportlerinnen und -sportlern bei der Polizei Berlin	Olympiastützpunkt Berlin
Ausbildung gehobener Polizeivollzugsdienst	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Ausbildung mittlerer Polizeivollzugsdienst im Rahmen der politischen Bildung	Eine Vielzahl von Netzwerk- und Kooperationspartnern wie z. b. Abgeordnetenhaus von Berlin, Gedenkstätte Sachsenhausen, Centrum Judaicum.
Vorträge zum Thema Polizei und Homosexualität	MANEO
Fortbildung	
Sofortlagen, Schadensereignisse, Übungen	Berliner Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz, Technisches Hilfswerk, Berliner Verkehrsbetriebe, Privatfirmen
Qualifizierung von Lehrkräften	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Umgang mit psychisch kranken Menschen	Berliner Krisendienst, Alexianer St. Joseph Berlin-Weißensee GmbH, Paritätischer Wohlfahrtsverband
Häusliche Gewalt	Amtsanwaltschaft Berlin, BIG, Weißer Ring, Opferschutzverbände
Überbringen von Todesnachrichten	Charité
Fortbildungen im Rahmen der politischen Bildung	Eine Vielzahl von Netzwerk- und Kooperationspartnern wie bspw. AJC (American Jewish Committee), Haus der Wannseekonferenz, Topographie des Terrors, Deutsche Gesellschaft e.V.
Länderübergreifende polizeiliche Zusammenarbeit zur Koordinierung der Fortbildung	Sicherheitskooperation der fünf östlichen Bundesländer
Erster Angriff in Todesermittlungen	Charité
Sonstiges	
Sportveranstaltungen/ Vergleichswettkampf/Sport-Schwimmhallennutzung	Bundeswehr, Polizeisportverein, Abgeordnetenhaus von Berlin, Bundespolizei, Polizei Brandenburg
Durchführung eines Inspektionsverfahrens	Berliner Schulinspektion
Projekt Erasmus+	u.a. Polizei Frankreich, Niederlande, Schottland
EU – Projekt ShotPros	Externe Einrichtungen in Europa

Evaluation Einstellungstest Sport	Sporthochschule Köln
Anti-Gewalt-Training	Grund- und Berufsschulen, Planetarium am Insulaner, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
Evaluation der Fortbildung in den Themengebieten Diversity und interkulturelle Kompetenz sowie des Verhaltenstrainings	Stiftung Sozialpädagogisches Institut
Konzeptionierung, Entwicklung, Nutzung und Pflege von IT Lösungen zu den Themen Bildungs- und Lernmanagement	Kooperation mit sechs weiteren Bundesländern zum Bildungsmanagementsystem

Berlin, den 15. Januar 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport